



Wissen: Diagnostik-Wettbewerb

Motivierte Studierende zeigen ihr Wissen beim Diagnostikwettbewerb an der Med Uni Graz.

Studierende auf den Spuren von Dr. House: Auch im Sommer zeigen sich die Studierenden der Med Uni Graz fleißig und testen ihr Know-How aus dem Studium in Wettbewerbssituationen.

Wer Zweifel an der Motivation von Studierenden hatte, konnte kürzlich eines Besseren belehrt werden. Während sich die meisten bereits in die Sommerferien verabschiedet haben, fand sich im Juli in der Vorklinik der Med Uni Graz eine Gruppe von Medizinstudierenden ein, um gegeneinander in einem Wissens-Contest anzutreten. Der Wettbewerb stellte den Abschluss des Wahlfaches „Vom Symptom zur Diagnose – Vorbereitung auf den Paul-Ehrlich-Contest 2016“ dar. Im Wahlfach, einer studentischen Initiative unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Alexander Rosenkranz, wurde das differentialdiagnostische Denken anhand von Fällen und Blickdiagnosen ein Semester lang intensiv trainiert. Am Tag des Wettbewerbs wurde das im Studium erworbene Know-How mit komplexen Fällen und in Sekundenschnelle zu lösenden Blickdiagnosen auf die Probe gestellt. Nach insgesamt sechs Runden stand das Gewinner-Team fest: Alex Zaufel, Puja Jafarpour, Angelika Ntoumanoglou-Schuiki, Maximilian Köller und Deniz Tafrali konnten sich im knappen Finale gegen die Konkurrenz durchsetzen.

Ein Team von Studierenden der Med Uni Graz nahm zudem am Paul-Ehrlich-Contest 2016 in Berlin, dem größten Diagnostik-Contest für MedizinstudentInnen im deutschsprachigen Raum, teil, um sich mit Studierenden anderer Universitäten zu messen. Nachdem die Med Uni Graz durch das Team „Medbros“ im Jahr 2015 zum ersten Mal beim Contest vertreten war und als erste österreichische Universität den Titel holte, war die Motivation zur Teilnahme groß. Das engagierte fünfköpfige Team aus Alex Zaufel, Stefan Weigl, Maximilian Christian Köller, Florian Moik und Jakob Riedl zeigte eine tolle Leistung.

Aufgrund des großen Interesses am Diagnostik-Wettbewerb an der Med Uni Graz wird es im nächsten Jahr eine Neuauflage geben: Jene Studierende, die bei Begriffen wie Borderline-Lepra, Erdheim-Chester Erkrankung oder Steroidpsychose neugierig geworden sind, sind herzlich eingeladen, sowohl am Wahlfach als auch am Wettbewerb teilzunehmen!



Med Uni Graz-Team (von oben links im UZS): Maximilian Köller, Stefan Weikl, Alex Zaufel, Florian Moik, Abakar Magomedov (Betreuer), Gregor Mayer (Betreuer), und (Mitte) Jakob Riedel



Paul-Ehrlich-Contest: li. Team: Graz; Mitte: Berlin (mit freundlicher Genehmigung der Charité – Universitätsmedizin Berlin)

Bericht von Florian Schmalzer & Abakar Magomedov

Friday, 05. August 2016